

Volk= und Anzeige=Blatt

Erscheint am Donnerstag
und Sonntag und kostet
vierteljährlich 30 kr.

für

Einrückungsgebühr 1 1/2 fr
für die gedruckte Linie,
oder deren Raum.

Winnenden und seine Umgegend.

Nr. 50.

Sonntag den 22. Juni

1862.

Tagesbegebenheiten.

Während eines am 9. Juni in der böhmischen Gemeinde Semtschitz stattgefundenen Gewitters wurde in der Kirche das Hochamt celebrirt, welchem mehrere hundert Andächtige beiwohnten. Eben las der Priester das Evangelium, — es wurde geläutet, — da schlug plötzlich ein Blitz in die dichtgefüllte Kirche ein. Eine einzige Flamme ergoß sich über die Köpfe der Kirchenbesucher, worauf ein so schrecklicher, lange anhaltender Donnerschlag erfolgte, daß die Anwesenden nicht anders glaubten, als daß die ganze Kirche einstürze. Entsetzen herrschte — Alles drängte sich hinaus. Nachdem man sich vom Schrecken etwas erholt, sah man erst nach, was für Unheil der Blitz angerichtet. Der Blitz hatte am Hauptportal die Leiste der Thüre abgerissen, der Kirche selbst war nichts geschehen, man sah keinen Brand, verspürte nur Schwefelgeruch. Von den im Schiffe der Kirche gewesenen Personen war Niemand verletzt; bei dem Fenster hinter der auf dem Chor befindlichen Orgel lag aber der Semtschitzer Lehrer Wenzel Hladil todt am Boden und nicht weit von ihm lagen 3 Knaben, glücklicherweise nur betäubt und nicht verletzt. Man sah keine Spur einer Verletzung an dem Leibe des Lehrers; der Stiefel am linken Fuße war etwas beschädigt und die Uhr aus der linken Westentasche herausgeschlagen. (Fr. Pstztg.)

Aus der Pfalz, den 15. Juni. An unserer Bergstraße in dem Dorfe rankt an der gegen Winde geschützten Südseite eines Stallgebäudes ein kräftiger Rebstock (ein schwarzer Frühburgunder) empor, der bereits mehrere vollkommen reife Trauben trägt. Es scheint, daß die aus dem Stalle ausströmende thierische Wärme zu dieser fast wunderbar frühen Entwicklung das Ihrige beigetragen hat. (Schw. Merkur.)

Mailand. Der „Triester Btg.“, der wir dafür die Verantwortung überlassen, wird berichtet; „Zwischen Garibaldi und der Actionspartei oder, besser gesagt, dem Directorium, welches Mazzini zur Leitung der revolutionären Bewegung hier eingesetzt, ist es kürzlich zu Erklärungen gekommen, in Folge deren ein Bruch oder wenigstens eine große Spannung zwischen beiden eingetreten ist. Die Sache verhält sich folgendermaßen. Garibaldi traf in Folge einer telegraphischen Aufforderung Matazzi's im strengsten Incognito hier ein und begab sich sogleich in den Gouvernements-

palast, in welchem er von einem vertrauten Sekretär Matazzi's empfangen wurde, mit dem er sich beinahe zwei Stunden unterhielt. In seine Wohnung zurückgekehrt, ließ er drei der vertrautesten Agenten Mazzini's, welche zwar nominell nicht zum sogenannten demokratischen Clubb, der seine Inspirationen von Mazzini erhält, gehören, aber factisch als die wahren Leiter desselben bezeichnet werden können, zu sich bitten und erklärte ihnen, es seien ihm von der Regierung Victor Emanuels so treffende Ueberzeugungsgründe beigebracht worden, daß die römische Frage nur im diplomatischen Wege gelöst werden könne, die Befreiung Venetiens aber auf längere Zeit vertagt werden müsse daß er sich genöthigt gesehen habe, sich mit seinem Ehrenworte zu verpflichten, nichts zu unternehmen, was die Pläne und Combinationen der Regierung stören könnte, und daher sei er entschlossen, nach beendigter Badekur nach Cabrera zurückzukehren, mit der festen Ueberzeugung, daß die Geschicke Italiens reifen und nie in einem günstigeren Stadium sich befunden haben, als eben jetzt. Die Agenten Mazzini's begnügten sich jedoch mit dieser Erklärung nicht, es gab einen sehr heftigen Austritt, und man trennte sich beiderseits sehr unzufrieden und in erhitzter Stimmung.“ (Fr. 3.)

Turin. Briefe aus Neapel melden einen wahrscheinlichen Ausbruch des Vesuv. Der Berg wirft nach der Seite von Pompei hin Lava aus und gegen Portici Asche. Die Atmosphäre der Stadt ist erstickend und mit Electricität geschwängert, wobei die gewöhnlichen Symptome vulcanischer Ausbrüche nicht fehlen. (Allg. 3.)

Belgrad, den 16. Juni. Verschworene Türkenwachmannschaft ermordete gestern Abend Serbentnaben. Bluttiger Kampf die ganze Nacht. Viele Todte und Verwundete. Türkenweiber von Serben beschützt. Durch Consularvermittlung energisches Einschreiten der serbischen Behörden. Ruhe wieder hergestellt. Die Türkenmiliz verläßt die Stadt. Türkenbevölkerung unter dem Schutze der serbischen Behörden.

Belgrad, den 16. Juni, Abends: Im Ganzen sind 13 Serben und 2 Türken todt geblieben. Es wird Zuzug von serbischem Landvolk aus den Dörfern erwartet. Die türkischen Truppen sind in die Festung zurückgezogen, wo Aufruhr gegen den Pascha herrscht, weil seine Truppen sich schlagen wollen, während der Pascha sich weigert.

Semlin, den 17. Juni. Belgrad wird von der Festung aus bombardirt.

Zu **Uscalooza**, im Staat Iowa, ist eine Dame —
Mrs. Nancy Smith, — zum Bürgermeister gewählt worden.
(Allg. 3.)

Anzeigen.

Landwirthschaftlicher Verein.

Waiblingen. Aus Anlaß des am Jakobi-
Feiertag den 25. Juli d. J. in Winnenden ab-
zuhaltenden Partikularfestes werden Prämien
an treue Dienstboten ausgetheilt.

Die männlichen Dienstboten müssen mindestens
5, die weiblichen mindestens 7 Jahre im unun-
terbrochenen Dienste einer Herrschaft gestanden
sein, und Zeugnisse ihrer Dienstherrschaft und des
Gemeinderaths ihres Aufenthaltsorts über Alter,
etwaige Verwandtschaft mit der Dienstherrschaft,
Ehrlichkeit, Fleiß, Sparsamkeit, unbescholtenen
und nüchternen Lebenswandel, bis zum 10. Juli
d. J. hier einzureichen.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, die zu Prä-
mienbewerbung berechtigten Personen, so weit sie
ihnen bekannt sind, noch besonders auf diesen
Aufruf aufmerksam zu machen und die Einreich-
ung der Zeugnisse hieher zu vermitteln.

Den 14. Juni 1862. Der Vorstand.
Wittich.

Winnenden.

Unterzeichneter hat einen großen geschlossenen
Garbenboden zu verpachten; sowie einen deutschen
Ofen samt Zugehör zu verkaufen.

Sprössler, Schuhmacher-Mstr.

Hanweiler.

Wegen Pachtanhebung auf den 1. Juli wird
ein noch guter 2 ½ jähriger Farren feil, wofür
Garantie geleistet wird.

Johannes Schwarz.

Winnenden.

Unterzeichneter hat 400 fl. Pflegschaftsgeld zu
4 ½ % gegen genügende Sicherheit sogleich aus-
zuleihen.

Schwarz, Knopfmacher.

Winnenden.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht einem hiesigen und
außwärtigen Publikum die ergebenste Anzeige
daß er als Sattlermeister sein Geschäft angefan-
gen und alle in sein Fach einschlagende Artikel
aufs beste und billigste zu haben sind.

Gottlieb Maier, Sattlermstr.
wohnhaft am Mühlthor,
in Schneider Burkhardtsmayers Hause.

Winnenden.

Aufforderung zur Steuerabrechnung.

Diejenigen Bürger, welche zur Abrechnung
nicht extra geboten werden wollen, können Frei-
tag und Samstag mit mir in meinem Hause ab-
rechnen.

Stadtpflege

Mildenberger.

Winnenden.

Bei Unterzeichnetem sind jeden Tag frische
Johannisträubchen zu haben.

Hespeler, Kaufmann.

Winnenden.

Zu verkaufen.

Ein gutes Zugpferd welches auch einspännig
geht, samt Geschirr; sowie einen einspännigen
Leiterwagen um billigen Preis.

Nähere Auskunft im Gasthaus z. Rößle.

Ebenjehst circa 10 Gr. altes Heu und
Drehnd.

Winnenden.

Unterzeichneter empfiehlt sehr schöne Schilb-
krotkämmen zu sehr billigen Preisen, wie auch
sonst alle gewöhnlichen und feineren Aussteck- und
Friskerkämme in schöner Auswahl.

Wilhelm Schmid, Kammacher-Mstr.

Winnenden.

Wer eine Forderung an die Paulinenpflege
zu machen hat, möge seine Rechnung im Laufe
dieses Monats einsenden, damit auf den 1.
Juli abgeschlossen werden kann.

Inspector Schmid.

Winnenden.

Feuerwehr Sache!

Zum Zweck der Eintheilung derfrei-
willigen Feuerwehr haben sämtliche
Abtheilungen derselben, am 24. Juni
als am Johannis Feiertag Morgens
5 Uhr auszurücken. Die alte Mannschaft in ih-
rer Dienstkleidung. Pünktliches Erscheinen wird
erwartet. Sammelplatz beim Rathhaus.

Commandant

Enßlin.

Winnenden.

Bei Unterzeichnetem ist gutes fettes Rindfleisch
zu haben, das Pfund zu 9 fr.

Mergenthaler, Metzger.

Rietenau.

Fahrniß-Auction.

Am Montag den 30. Juni und Dienstag den 1. Juli 1862 wird im Pfarrhause eine Fahrniß-Versteigerung abgehalten und je Morgens nach 7 Uhr begonnen werden.

Am ersten Tage kommen vor:



Gold und Silber,
Bücher,
Männkleider
Leibweißzeug,

Waffen,
Bette, Leinwand.

Am zweiten Tage:

ein gutes Klavier, gef. von Käferle,

Portraits,

Spiegel,

Schreinwerk und Möbel, worunter 1 Sofa mit 6 Sesseln;

Faß- und Wandgeschirr, worunter 7 Fässer, 5, 2 — 2½ — 2, 1 — ½ Eimer 4 und 2 Juni haltend,

eine Weinbütte,

Wasch und Badzuber,

circa 1 ½ Eimer 57er Wein

Wie die Zeit reicht, wird an beiden Tagen auch verschiedener allgemeiner Hausrath ausgeben; wenn die Zeit nicht reicht, so wird am Mittwoch den 2. Juli 1862 die Versteigerung fortgesetzt.

Die Fahrniß ist gut.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein.

Den 18. Juni 1862.

K. Gerichtsnotariat Backnang
Reinmann.

Forstamt Schorndorf.

Revier Geradstetten.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Samstag den 28. dieß im Staatswald Großroßberg bei Buoch und Bräuningsweiler,

20 Eichen mit 1036 Cub.'

¼ Klafter eichenes Spaltholz,

12 ½ Klafter eichene Klöße und Prügel,

9 ½ Klafter eichenes Anbruchholz;

450 eichene Wellen und

43 Loose zu rohdendes Stockholz im Boden.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

Schorndorf, den 16. Juni 1862.

K. Forstamt.

Pliening er.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weißbach.

Eichenschälholz-Verkauf.

Aus nachgenannten Waldtheilen kommen zum Verkauf:

am Freitag den 27. dieses Monats:

aus dem Staatswald Altenhau:

57 Stämme von 8 bis 61' Länge und bis zu 31" Durchmesser;

Es befindet sich darunter eine nicht unbedeutende Zahl starker Sortimente:

ferner 1 ½ Klafter eichenes Spaltholz, 4' lang.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag oben beim Trailhof.

Am Samstag den 28. dieses Monats:

aus dem Schlegelsberg und Stumphau:

48 Stämme von 9 bis 34' Länge und bis zu 36" Durchmesser;

½ Klafter eichenes Spaltholz 4' lang;

aus dem Springstein:

2 tannene Stämme, 28 und 35' lang und 7 und 14" Durchmesser;

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Stumphau oben.

Montag den 30. Juni:

aus dem Staatswald Altenhau:

6 Klafter eichene Scheiter,

6 Klafter dto. Prügel,

28 Klafter dto. Anbruchholz,

975 Stück dto. Wellen.

Ferner: Scheidholz im Springstein, Mangoldshölzle und Eichelberg:

5 ¼ Klafter eichene, buchene, aspene, tannene Prügel und 250 Stück eichene Wellen:

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Altenhau oben beim Trailhof.

Dienstag den 1. Juli.

im Schlegelsberg und Stumphau.

3 Klafter eichene Scheiter,

12 Klafter dto. Prügel,

13 Klafter dto. Anbruchholz und

975 Stück dto. Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Stumphau oben.

Sämmtliche Schläge liegen bei Oberbrüden.

Den 13. Juni 1862.

K. Forstamt.

Besserer.

Winnenden.

Demjenigen, der mir den Thäter angeben kann, der am Sonntag dem Dreieinigkeitsfest meinen jungen Kirschbaum in dem Waiblingerberg so sehr verderbte, gebe ich 1 fl. Belohnung.

G. Fried. Kreh.

W i n n e n d e n.

Verkauf

Johannes Häussermann Rothgerber hier ist gesonnen seine sämtliche Liegenschaft zu verkaufen, und zwar:

Eine dreistöckige Behausung mit gewölbtem Keller darunter, in der obern Thorgasse

Eine 1 barnigte Scheuer in der Kelterngasse.

$\frac{2}{10}$ an Einer 2 barnigten Scheuer in der Kelterngasse.

$\frac{1}{10}$ an Einer 1 barnigten Scheuer in der Ringlesbrunnengasse.

Sodann:

4 Rothgerber- Lohmühle-Lage.

ferner:

$\frac{3}{8}$ Mrg. 15 Mth. Gras- und Baumgarten in Seegärten.

$\frac{5}{8}$ Mrg. Acker in der Wette.

1 Mrg. Acker auf dem Breitlauch.

$\frac{4}{8}$ Mrg. 26 Mth. im Mühlrain

$\frac{4}{8}$ Mrg Weinberg im obern Holzberg.

Liebhaber wollen sich am nächsten Montag Abends 7 Uhr im Gasthaus zur Rose einfinden.

W i n n e n d e n.

Am nächsten Donnerstag d. 26. Juni wird von Morgens 8 Uhr an eine Privat-Auction im Gasthaus zum Rößle gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, wobei verschiedenes versteigert wird; wer weiter noch etwas zu veräußern hat, der zeige es bei Zeiten an.

Auctionär Sprössler.

Eichene Faßdauben und Böden in trockener alter Waare

empfehl
Eduard Häussler in Stutt-
gart

Magazin bei Paul Weiß Katharinenstraße.

W i n n e n d e n.

Nächsten Donnerstag den 26. d. Mts. Abends halb 8 Uhr ist Bürger-Gesellschaft bei August Weiß Bäcker.

(Hiezu eine Beilage) Gesetz über Feldwege Trepp- und Ueberfahrts Rechte.

Für's Herz.

Des Höchsten Wort bleibt mein Compas,
Zur Flagge dient mir seine Güte,
Die Lieb', auf die ich mich verlaß',
Ist mir ein Anker im Gemüthe,
Das Kreuz will ich zum Mast aufstellen,
So fürcht' ich weder Sturm noch Wellen.

Verschiedenes.

— Keine saure geronnene Milch mehr!
Wiener Blätter schreiben: Sollte eine unserer Leserinnen die Meldung bekommen, daß die Sahne (Rahm) für die Caffeegesellschaft sauer geworden sei, so braucht sie deshalb kein saures Gesicht zu machen, sondern sie läßt aus der nächsten Apotheke sich ein halb Loth Natronlauge holen. Man tröpfelt vorsichtig in die saure Sahne von der Natronlösung so lange ein, bis der Geschmack süß geworden ist. Kein Feinschmecker ahnt es, daß vor wenigen Minuten die Sahne verdorben war.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt, am 19. Juni 1862.

Getreide- Gattung.	Voriger		Heutiger		Erlös-Summe	
	Rest.	Verkauf.	Unverkauft	geblieben.	fl.	fr.
Dinkel.	Säcke 5	6. 443	Säcke 15		2032	28
Haber.	— 3	6. 111	— 4		392	39

Es gestalten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne, wie folgt:

Getreide-Gat.	Höchst		Mittl.		Niedst.		Ge- leg.	Gefal- len.	Bemerkungen
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
Dinkel, Str.	4	42	4	35	4	29	fr.	1 fr.	Höchst Nieder
Haber "	3	35	3	32	3	30	2 fr.		Dinkelper Str
Mischling St.	5	12							fl. fr. fl. fr.
Kernen	6	21	6	18					4 58 4 —
Waizen Str.									Haberper Str.
Gerste	1	20	1	12					3 fl. 38 3 fl. 28
Roggen	1	38	1	36					
Einforn									
Ackerbohnen	1	40							
Welschkorn	1	44	1	38					
Wicken									
Erbsen									
Linzen									
Butter l Pfd.		28		27					

Ein Bund Stroh 15 fr. 14 fr. und 13 fr.

W i n n e n d e n.

Hochzeits-Einladung.

Die Unterzeichneten erlauben sich alle ihre Freunde und Bekannte zu ihrer am nächsten Dienstag den 24. Juni stattfindenden Hochzeit in der Krone ergebenst einzuladen.

Johann Döbele, mit seiner Braut

Karoline Kirchdörfer von Baach.

Zu obiger Hochzeit ladet ergebenst ein.

K r a u s, z. Krone.